



Die Gewässernamen unserer Gemarkung Eckmannshausen

Vorbemerkung:

Da die Gewässernamen objekt- und landschaftsbezogen sind und über lange Zeiten überliefert wurden, gehören sie zu den altertümlichsten Namen einer Gemarkung. ¹⁾

Sie liegen uns heute doppelnamig vor, nämlich in der uns gewohnten, amtlichen, hochdeutschen Schriftsprache, als auch in der früheren, allein mundartlichen benutzten Form. ²⁾

Gleichwohl hat der Gebrauch und damit die Kenntnis der mundartlichen Namen in den vergangenen Jahrzehnten stark abgenommen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, über die Besonderheiten der Eckmannshäuser Gewässernamen zu berichten.

Beim Studieren der heimatkundlichen Literatur zum Thema „Siegerländer Gewässernamen“ fällt u.a. auf, dass bei allen Wasserläufen das weibliche Geschlecht vorliegt.

Außerdem erleidet der dem 10. Jahrhundert zugeordnete Wortstamm „Bach“ in der mundartlichen Form der Gewässer-, Flur- und Dorfnamen eine gravierende Veränderung. ²⁾

Dazu die folgenden Beispiele:

- Breitenbach > „Brajemich“
- Wernsbach > „Wernsbich“ } Gewässer- und Flurnamen in
- Seelbach > „Särllwich“ der Gemarkung Dreis-Tiefenbach

Die Buchstaben im mundartlichen Namen, die den Endsilben „-mich“, „-bich“ oder „-wich“ vorausgehen, bewirken die jeweiligen Namensendungen. ²⁾

Richten wir nun den Blick auf die Gewässernamen unserer Gemarkung:

Das größte und bedeutendste Gewässer ist **„Die Dreisbach“ > „D' Dreispe“**. Sie entspringt in der Gemarkung Oechelhausen im Flurbereich „In der Dreisbach“, durchfließt die Gemarkungen Ruckersfeld, Herzhausen, Eckmannshausen, und mündet in Dreis-Tiefenbach in die „Sieg“.

Die „Dreispe“ gehört wie die „Netphe“ zum sogenannten apa-Namenstyp (Hinweis auf Wasser-/ Fluss-Bildungsmittel für Gewässernamen) und reicht bis in die germanisch-deutsche Schicht der „alteuropäischen Gewässernamen“. Die Bedeutung des Wortes „Dreispe“ wird in der Literatur mit den Eigenschaften „sprudeln“ und „spritzen“ in Verbindung gebracht. In der langen Zeit, als nur die mundartliche Bezeichnung benutzt wurde, ist die Endsilbe „pe“ allmählich zu „be“ erweicht worden.

Bei der Namensüberführung ins Hochdeutsche hielt man das „be“ irrtümlich für eine Abkürzung von „Bach“. ²⁾

Da der Namen „Dreispe“ > „Dreisbe“ bzw. „Dreisbach“ auch am Dorfnamen und an einigen Flurnamen haftet, gelten die Namensveränderungen natürlich auch dort.

Der von Oelgershausen kommende **„Breitenbach“ > „Brajemich“** mündet in der Wiesenflur „Auf der Aue“ in die „Dreisbach“. Nicht ein breiter Bach ist der Ursprung des Namens, sondern eher eine breite Stelle oder ein breiter Abschnitt.

Die **„Konzenbach“ > „D´ Konzemich“** entspringt in der gleichnamigen Waldflur und bildet einen Teil der Grenze zur Gemarkung Oelgershausen.

Der Name ist sicher – wie die umgebende Flur – durch die Waldschmiede- und Köhlerfamilien „Konze/Kunze“ entstanden, die dort noch im 14. Jahrhundert lebten und arbeiteten.

Das uns von Unglinghausen zufließende Gewässer mit dem Namen **„Unglinghäuser Bach“ > „Onkelküser Wasser“** hat seinen Ursprung in der Waldflur „Lichtenhardt“ (Gemarkung Unglinghausen) und verstärkt sich durch die Zuflüsse aus den Quellbereichen „Waldesstille“ und „Langenbach“, bevor es durch das Wiesental in Eckmannshausen ankommt.

Für die Bezeichnung dieses Gewässers finden sich Hinweise im Urkataster von 1835. Dort ist der Name mit „Unglinghäuser Wasser“ vermerkt. Im Urkataster von Unglinghausen heißt es: „Die Unglinghausen“.

Bei der zu dieser Zeit erfolgten Überführung der mundartlichen Benennung ins Hochdeutsche haben die ortsfremden Geometer und Kartographen offensichtlich nur den ersten Namensteil übersetzt.

Für das Wort „Wasser“ war keine Übersetzung erforderlich. Demzufolge lautete der mundartliche Name: „Onkelküser Wasser“, aus dem dann später die Bezeichnung „Unglinghäuser Bach“ wurde. Diese Annahme ist wohl zutreffend, weil zu dem Namen „Onkelkuse“ keine der Endungen „-mich, „-bich“ oder „-wich“ passt.

Zu guter Letzt sei noch der Gewässername **„Bittenbach“ > „Beddemich“** genannt. Er bezeichnet einen kleinen Flurbereich unseres Dorfes, der an die Dreis-Tiefenbacher Gemarkung mit dem gleichnamigen Flurnamen grenzt und in dem das Gewässer „Bittenbach“ > „Beddemich“ entspringt.

Bürgerverein Eckmannshausen e.V.
Ferdinand Schmidt

Eckmannshausen, im Mai 2016

Literatur und Quellen:

- 1) Erhard Barth: Die Siegerländer Gewässernamen, SIEGERLAND, Bd. 42, 1965, Seite 33 – 43
- 2) Jacob Heinzerling: Schreibweise der Siegerländer Orts- und Flurnamen, 3 Aufsätze aus dem Jahr 1903, Siegener Zeitung vom 24.06.1989, 1. Teil